

**Der Walldorfer Schachnachwuchs nahm überaus erfolgreich an den Badischen Mannschaftsmeisterschaften in den verschiedenen Altersklassen teil.
Vier Nachwuchsmannschaften, drei Pokale: So lässt sich das Turnier ganz knapp zusammenfassen.**

U10 (Bericht Markus Heß)

In der Meisterschaft der U10 waren die Walldorfer gar mit 2 Teams vertreten (bei insgesamt 11 teilnehmenden Teams). Dem Team Walldorf 1 gelang dabei das Kunststück lediglich ein Mannschaftsremis gegen den Mitkonkurrenten aus Karlsruhe abzugeben, alle anderen Mannschaftsbegegnungen wurden souverän gewonnen. Da dem Karlsruher Team dasselbe Kunststück gelang, lagen am Ende diese beiden Mannschaften punktgleich an der Spitze. Aufgrund der besseren Feinwertung hatten die Karlsruher die Nase knapp vorne und wurden Erster. Unser Team kann jedoch mit dem Turnierverlauf und dem sehr guten zweiten Platz am Ende mehr als zufrieden sein. Herzlichen Glückwunsch an beide Teams!

Für das Team Walldorf 1 spielten:

Pablo Mateo Miranda Martin gewann am ersten Brett souverän alle Partien, eine tolle Leistung!

Lukas Wentao Gan verlor lediglich eine Partie (gegen Karlsruhe) und gewann alle anderen Partien.

Aryan Arora agierte zum Teil etwas unglücklich, sammelte 3 Punkte und trug aber vollem durch seinen Sieg im Kampf gegen Karlsruhe zum Erfolg bei.

Ferdinand Lautenbach verlor ebenfalls lediglich gegen die Karlsruher Schachfreunde und gewann alle anderen Partien.

Die Überraschung war unser 'Reserveteam' Walldorf 2. Gestartet um Turniererfahrung zu sammeln, konnte in der Endabrechnung direkt hinter den Spitzenteams Walldorf 1 den Karlsruher Schachfreunden der tolle dritte Platz belegt werden. Den Pokal für diese Platzierung nahmen die Kids natürlich gerne mit nach Hause.

Das Team Walldorf 2 spielte in folgender Besetzung:

Fabio Kögel hatte es am ersten Brett mit starker Gegnerschaft zu tun. Er nahm jedoch die Herausforderung an, gab nie auf, und konnte am Ende mit 2 wichtigen Siegen zur guten Platzierung des Teams beitragen.

Linda Reuter kam im Laufe des Turniers immer besser in Fahrt: 4 Siege bei nur 2 Niederlagen standen am Ende zu Buche.

Adia Hofstätter war die wichtigste Stütze des Teams, sie gab lediglich ein Unentschieden ab und gewann alle anderen Partien!

Jan Jenrich schnupperte weitere Turnierluft und konnte mit 2 Siegen ebenfalls wichtige Punkte beisteuern.

U12 (Bericht Markus Heß)

Bei insgesamt 15 teilnehmenden Mannschaften hatte es unser U12 – Team mit einer Reihe starker Konkurrenten zu tun. Gleich in der ersten Runde musste das Team gegen den Meisterschaftsfavoriten von Mannheim-Lindenhof antreten und kassierte dabei eine Startniederlage.

Dennoch ließ sich das Team nicht entmutigen, kämpfte sich im Turnierverlauf zurück, und hatte in der Schlussrunde die Chance durch einen Sieg gar noch auf den zweiten Platz zu springen, welche die Qualifikation bei den Baden-Württemberg bedeutet hätte. Leider endete das Turnier wie es angefangen hatte: Mit einer Niederlage, diesmal gegen das starke Team aus Freiburg-Zähringen. Dadurch fiel das Team leider noch auf den fünften Platz zurück. Aufgrund der starken Gegnerschaft aber dennoch ein sehr positives Ergebnis.

Das U12 Team war vertreten durch:

Hagen Zwecker bewies einmal mehr sein großes Talent. Er verlor lediglich die Auftaktpartie, gewann dann jedoch die verbleibenden 6 Partien in Folge!

Daniel Stepanski gab mit 4.5 Punkten ein überaus erfolgreiches Debut im Walldorfer U12 Team.

Tom Jenrich erklärte sich solidarisch mit seinem Bruder Jan und trug ebenfalls 2 Punkte zum Erfolg bei.

Das Duo Sophie Färber und Yonas Leschber wechselte sich am vierten Brett ab: Sophie trug bei ihren Einsätzen 2 Punkte bei und Yonas konnte gar alle 3 Partien siegreich

U16 (Bericht David Färber)

Am 9.4.2016 fuhr unsere U16 Mannschaft mit der Besetzung David, Cora, Robert, Conrad und Jakob nach Neckarsteinach zur Badischen U16 Mannschaftsmeisterschaft. Ziel war es natürlich, sich für die BW Meisterschaft zu qualifizieren, wozu mindestens der 3. Platz notwendig war. Es gab insgesamt 8 Teams und wir waren als 4. Mannschaft gesetzt. Deshalb war es uns klar, dass es nicht einfach werden würde. In der ersten Runde spielten wir gegen Ettlingen. Wir wurden dabei unserer Favoritenrolle mit 3:1 gerecht, wobei nur David seine Partie verlor. In der darauffolgenden Runde hieß unser Gegner Freiburg-Zähringen. Auch hier waren wir höher gesetzt und konnten uns mit 4:0 eindeutig durchsetzen. Auch die 3. Runde war eindeutig, nur Conrad musste einen halben Punkt abgeben, so dass wir mit 3.5 zu 0.5 gewinnen konnten.

In der 4. Runde spielten wir gegen den eindeutigen Turnierfavoriten Baden Baden, die einen Gesamtschnitt von über 1800 DWZ aufwiesen. Da mussten wir unsere Grenzen anerkennen und wurden mit einem deprimierenden 0:4 abgefertigt. Wir hatten zwar Chancen auf das ein oder andere Remis, aber letztendlich war der Erfolg für Baden Baden klar und verdient. In Runde 5 lautete unser Gegner Karlsruhe, der an Nummer 2 gesetzt war. Wenn wir hier punkten würden, dann wären unsere Chancen weiterzukommen ziemlich gut. Robert und Conrad gewannen recht schnell ihre Partien. Cora und David spielten dann remis. David hatte eine Gewinnstellung, stellte aber einen Läufer ein und kam dann über ein Remis nicht hinaus.

Als nächstes mussten wir dann gegen Sasbach ran. Wir mussten mindestens unentschieden spielen, um weiterzukommen. Zunächst hat es nicht gut ausgesehen, David und Cora standen etwas schlechter als die Gegner, Robert auf Verlust, da er eine Figur eingestellt hatte und auch Conrad hatte eine Qualität weniger. Damit wären wir ausgeschieden. Doch David schaffte es mit einer schönen Kombination seinen Gegner zu Aufgabe zu zwingen. Doch ein Punkt fehlte noch. Sowohl Cora und Robert als auch Conrad hatten kaum noch Zeit. Conrad schaffte dann tatsächlich ein Unentschieden, so dass noch ein halber Punkt fehlte. Leider verlor Cora ihr Spiel, deswegen hing alles an Robert. Sein Gegner wollte wohl auf Zeit gewinnen und stellte in der Folge einen Turm ein, den Robert aber gleich für den Läufer opferte. Dann stellte der Gegner noch seine Dame ein, aber die Zeit war für Robert so knapp, dass es ein Herzschlagfinale wurde. Da machte der Gegner einen

unmöglichen Zug, was im Schnellschach eine Niederlage bedeutet. Damit waren wir etwas glücklich die Sieger.

In der finalen Runde gegen Bruchsal haben wir dann mit 4:0 den zweiten Platz klargemacht und uns somit für die BW Meisterschaft qualifiziert.

Natürlich hoffen wir jetzt, uns für die DVM zu qualifizieren und freuen uns auf die BW Meisterschaft. Den Tag ließen wir beim Eis-Paul ausklingen, wo wir stolz unseren 2. Platz gefeiert haben.

